

# Kiefern (NH) – Braunporling (Braunfäule)



„Einjähriger“, wurzelbürtiger (Schwäche-)Parasit/Saprobiont an Kiefer



Aphylophorales

- Polyporaceae s. lat.

= Ph. schweinitzii (Fr.) Pat. 1900

*Phaeolus spadiceus* (Pers. 1800 : Fr. 1821) Rauschert 1988

# Kiefern – Braunporling (Schadbild)

- Substrat: Vorwiegend (Wald)kiefer (80%), Fichte (10%), Tanne etc.
- Bevorzugt N-belastete Kiefernforste, Waldwege, Lichtungen, Parks
- Gefährdet sind insbesondere ältere, kränkelnde Bäume
  - Kann beträchtliche Schäden verursachen !!!
  - **Fruchtkörper im Wurzel-/Stammbereich**
  - **Intensiver Abbau (Braunfäule) von Kernholz**
    - Fäule steigt den Stamm hoch
    - Zeretztes Holz hat auffälligen Terpentingeruch
  - **Wurzelbürtige Infektion**
  - **„Parasitische“ Infektions-Potenz gering**
  - **Besiedlung bis in Finalphase**

# Chemie der Holzersetzung (1)



## Braunfäule (Destruktionsfäule, Würfelbruchfäule)



**Nur Abbau der Zellulose, ...**

- Lignin wird nicht abgebaut !!!



**Das Holz:**

- wird braun, mürbe, leicht brüchig
- schrumpft beim Trocknen stark
- zerfällt in typischer Weise würfelig
- Verliert ca. 75 % an Trockengewicht

